

Rabenkinder

von Grit Poppe

Regie: Anne Osterloh

Komposition: Tommy Neuwirth

Bearbeitung: Irene Schuck

Produktion: NDR 2024, 107 Minuten

Der Kommissarin geht das Schicksal der jungen geflüchteten Insassen zu Herzen, doch dann übernimmt ein Kollege aus dem Westen den Fall, der keine Ahnung von DDR-Strukturen hat. Sie müssen notgedrungen zusammenarbeiten: der 14-jährige Andreas ist in Gefahr! Der Mörder weiß, dass Andreas ihn in der Mordnacht gesehen hat. – Eine halbe Million Kinder und Jugendliche waren in DDR-Heimen untergebracht. Laut einer Studie unter Federführung der Universität Leipzig, die im März 2023 veröffentlicht wurde, wurden knapp 70 Prozent von ihnen körperlich misshandelt. 54 Prozent der Befragten sprachen von sexuellem Missbrauch. Darum geht es auch in Grit Poppes erstem Krimi „Rabenkinder“ – ein düsterer, gut recherchierter Thriller zu einem wichtigen historischen Thema.

Erzählerin: Anne Helm

Beate Vogt: Nina Gummich

Arno Berg: Thomas Thieme

Josef Gruber: Martin Feifel

Andreas Schwalbe: Ingraban von Stolzmann

Tanja Wolter: Runa Greiner

Maik Kerner: Oscar Hoppe

Flora: Pauletta Pollmann

Hausmeister Braun: Gunnar Helm

Oberleutnant Lehmann: Steffen C. Jürgens

Dr. Rehling: Michael Wittenborn

Hildegard Hellermann: Tilla Kratochwill

Reinold Spieß: Stephan Grossmann

Kriminaltechniker Steffen: Jens Eulenberger

Georg Bruckner: Lars Rudolph

Leutnant Gerdes / Neonazi 1: Nikolaus Kühn

Neonazi 2: Luca Toboll

Frau Wolter: Carina Wiese

Karl Wolter: Marko Gebbert

Frau Zobel: Corinna Waldbauer